

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

19.12.2016

Programm über die Weihnachtstage

Noch Karten für „Hänsel und Gretel“ und „Buddenbrooks“ am 25. Dezember sowie für „Das doppelte Lottchen“ am 26. Dezember – „Il barbiere di Siviglia“ und „Unterwerfung“ am 2. Weihnachtstag sind bereits ausverkauft

Auch in diesem Jahr hat das Theater Bremen für die Weihnachtsfesttage ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Insgesamt sind während der Feiertage fünf Produktionen zu sehen.

Karten gibt es noch für die folgenden Vorstellungen:

Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“

Mit „**Hänsel und Gretel**“ gelang es Engelbert Humperdinck, eine zeitlose Märchenoper zu schaffen. Die Oper handelt von Verzicht und Verführung, vom Fressen und Gefressenwerden, aber auch vom Zusammenhalt eines Geschwisterpaares und dem ewigen Traum von einer Welt, in der Freiheit und Genuss ohne Maß und Reue zumindest für eine Weile uneingeschränkt möglich sind. Mit „Hänsel und Gretel“ hat Alexander Riemenschneider zum ersten Mal eine große Repertoireoper inszeniert. Am ersten Weihnachtstag, den 25. Dezember wird die Märchenoper um 18 Uhr im Theater am Goetheplatz zu sehen sein.

Zum letzten Mal „Buddenbrooks“

Ebenfalls am Sonntag, den 25. Dezember findet die 50. und gleichzeitig letzte Vorstellung der Schauspielproduktion „**Buddenbrooks**“ um 18.30 Uhr im Kleinen Haus, in der Regie von Klaus Schumacher statt. In der Fassung von John von Düffel rückt der Roman von Thomas Mann die Geschwister Christian, Thomas und Antoine in den Mittelpunkt. In der dritten Generation der Lübecker Kaufmannsfamilie zeigt sich die Durchdringung von Ökonomie und Intimität, Leitung und Liebe am deutlichsten. Aber stimmen die Werte der Eltern und Großeltern noch? Und wann entmenschlicht der Wert des Geldes das Leben?



THEATER BREMEN

Familienstück „Das doppelte Lottchen“

Das Familienstück „**Das doppelte Lottchen**“ von Erich Kästner in einer Fassung von Theo Franz, ist am zweiten Weihnachtstag, am Montag, 26. Dezember um 10 Uhr im Theater am Goetheplatz zu sehen. Als das „doppelte Lottchen“ staunen Karin Enzler und Anna-Lena Doll nicht schlecht, als sie sich im Ferienheim plötzlich gegenüberstehen – wie das Spiegelbild der jeweils anderen! Als sie herausfinden, dass sie tatsächlich Zwillinge sind, werden prompt die Rollen getauscht. Die Geschichte handelt von Familie und Freundschaft, inszeniert vom Regisseur Theo Franz, der schon mehrfach am Moks gearbeitet hat und auch als Darsteller („Othello“) in Bremen auf der Bühne stand.

Die Produktionen „Il barbiere di Siviglia“ und „Unterwerfung“ finden wie im Leporello angegeben an den Weihnachtstagen statt, sind aber **ausverkauft**.

Termine:

„Hänsel und Gretel“

Sonntag, 25. Dezember, 18 Uhr, Theater am Goetheplatz

„Buddenbrooks“

Sonntag, 25. Dezember, 18.30 Uhr, Kleines Haus

„Das doppelte Lottchen“

Montag, 26. Dezember, 10 Uhr, Theater am Goetheplatz

„Il barbiere di Siviglia“ – **auverkauft**

Montag, 26. Dezember, 18 Uhr, Theater am Goetheplatz

„Unterwerfung“ – **auverkauft**

Montag, 26. Dezember, 18.30 Uhr, Kleines Haus

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Sophie Krone

